

# Curriculum

# Mitarbeitende in Führung bringen

1

Das Projekt **mif** wird im Rahmen des Programms **rückenwind<sup>+</sup>** durch das Bundesministerium für Arbeit und Soziales und den Europäischen Sozialfonds gefördert.

## Übersicht mif Curriculum

MiF	Curriculum		
	<b>Curriculum</b>	Orientiert sich an den Lehrzielen (siehe Projektantrag) und schildert den Ablauf des Lehr- und Lernprozesses	
	Unser Curriculum ordnet die Ausbildungsmodule verschiedenen Lehr- und Lernbereichen zu und ermöglicht dadurch einen systematischen Kompetenzerwerb und erweitern die Handlungskompetenz durch die Verzahnung von Wissen/ Fähigkeiten und Fertigkeiten.		
	<b>Lernbereiche MiF</b>	<b>Mich selbst führen</b> Selbstmanagement Selbstführung (inneres Team)	<b>Andere führen</b> Person- und situationsorientiert Ressourcenorientiert  Umgang mit Krisen & Konflikten
			<b>Organisationen gestalten</b> Ausbalancieren des Spannungsfeldes Wirtschaftlichkeit, Gerechtigkeit und Barmherzigkeit Vernetzt arbeiten/ Netzwerke bilden Caritas als Organisation weiter-entwickeln
	Das Curriculum orientiert sich an den Schlüsselkompetenzen für Führungskräfte und zielt aufbauend auf den vorhandenen Fachkompetenzen die Entwicklung von Kompetenzen in folgenden Bereichen an		
	<b>Persönlichkeitskompetenz</b>	<b>Methodenkompetenz</b>	<b>Sozialkompetenz</b>
	Eigene Normen und Werte entwickeln Verantwortlichkeit Kreativität Aufgeschlossenheit Motivation Initiative und Engagement Lern- und Leistungsbereitschaft Flexibilität Ausdauer Kritikfähigkeit Emotionale Intelligenz Positives Arbeitsklima gestalten Ein realistisches Selbstbild haben	Problemlösendes Denken Abstraktes und vernetztes Denken Rhetorik Analysefähigkeit Transferfähigkeit Planungsfähigkeit Entscheidungsfähigkeit Informationsbeschaffungsfähigkeit Systemisches Denken	Teamfähigkeit und Hilfsbereitschaft Soziale Verantwortung Fairness, Kooperationsbereitschaft Einfühlungsvermögen Kommunikationsfähigkeit Delegationsfähigkeit Meinungen anderer akzeptieren/ tolerieren Äußern konstruktiver Kritik, sachliche Kritik annehmen und akzeptieren (Fähigkeit zur Kritik und Selbstkritik) Verantwortung für sich, für andere und für die bestehenden Aufgaben übernehmen

### Modul 1 – Mich selbst führen

MiF	Modul 1	Mich selbst führen		
	Dienstag	Mittwoch	Donnerstag	Methoden
<b>Vormittag</b>	Ankommen  Einchecken  Meine Startposition anhand der Coaching-Landkarte	Mein Fundament als FK (Werte und Haltungen)  Kommunikation für Führungskräfte Haltungen/ Einflussfaktoren	Selbstmanagement  Selbstfürsorge/ Stressmanagement  „Meine Firma“	<ul style="list-style-type: none"> <li>• <i>DialogRunden</i></li> <li>• <i>Coaching-Landkarte</i></li> <li>• <i>Baum-Übung</i></li> <li>• <i>DISG-Profil</i></li> <li>• <i>Lernpartnerschaften</i></li> <li>• <i>Bewegung am Morgen</i></li> <li>• <i>Achtsamkeitsübungen</i></li> </ul>
<b>Nachmittag</b>	Resilienz entwickeln  Mich selbst und andere besser verstehen (DISG)	Training: Aktives Zuhören  4-Ohren-Modell  Umgang mit Gefühlen	Inneres Team (DISG)  Auswertung	<ul style="list-style-type: none"> <li>• <i>Impulsvortrag</i></li> <li>• <i>Brainstorming</i></li> <li>• <i>Metaplan-Moderation</i></li> <li>• <i>Interaktive Lehrgespräche</i></li> <li>• <i>Einzel-/ Partner-/Gruppenarbeit</i></li> <li>• <i>Textarbeit</i></li> <li>• <i>Gruppendiskussion</i></li> <li>• <i>Rollenspiele</i></li> <li>• <i>Verbalisierungsübungen</i></li> <li>• <i>Filmarbeit</i></li> </ul>
<b>Abend</b>	Vertiefen	Filmstudio: Alles steht Kopf	Hausaufgaben: Zeitnutzungsanalyse	<ul style="list-style-type: none"> <li>• <i>Energiebilanz (4 Zylinder)</i></li> <li>• <i>Selbstreflektion</i></li> </ul>
				<ul style="list-style-type: none"> <li>• <i>Telearbeit</i></li> </ul>

3

### Modul 2 – Andere führen

MiF	Modul 2	Andere führen		
	Dienstag	Mittwoch	Donnerstag	Methoden
<b>Vormittag</b>	Ankommen & Anknüpfen  Rollenerwartungen: meine Chefs – meine Mitarbeiter  Innere Antreiber	Andere Führen Führungsrolle Führungsstil: person- und situationsgerecht Teamentwicklung: Teamphasen/ TeamUhr Bild meines Teams Entwicklungschancen und Ansätze für mein Team	Filmauswertung Mitarbeitergespräche: Schwierige Gespräche führen/ Konfliktmanagement	<ul style="list-style-type: none"> <li>• <i>DialogRunden</i></li> <li>• <i>Impulsvortrag</i></li> <li>• <i>Brainstorming</i></li> <li>• <i>Einzelarbeit/-reflektion</i></li> <li>• <i>Filmarbeit</i></li> <li>• <i>Einzel-/ Partner-/Gruppenarbeit</i></li> <li>• <i>Interaktive Lehrgespräche</i></li> <li>• <i>Textarbeit</i></li> <li>• <i>Metaplan-Moderation</i></li> <li>• <i>Rollenspiele</i></li> <li>• <i>Führen und Geführt-Werden mit geschlossenen Augen</i></li> </ul>
<b>Nachmittag</b>	Resilienz fördern: Fokus Mitarbeiter/ Teams	Fallarbeit: Collegiales Coaching	Feedback geben und nehmen Kursabschluss	<ul style="list-style-type: none"> <li>• <i>Collegiales Coaching</i></li> <li>• <i>Filmarbeit</i></li> <li>• <i>Fallarbeit in Gruppen</i></li> </ul>
<b>Abend</b>	Von Hochleistungsteams lernen Erfolgsfaktoren für Hochleistungsteams	Führungsstile: Film Invictus	Hausaufgaben: kritische Situationen im Führungsalltag sammeln	<ul style="list-style-type: none"> <li>• <i>Feedback-Übung</i></li> <li>• <i>Achtsamkeitsübungen</i></li> <li>• <i>Störi</i></li> <li>• <i>Metalog Methoden</i></li> </ul>

Das Projekt **mif** wird im Rahmen des Programms **rückenwind+** durch das Bundesministerium für Arbeit und Soziales und den Europäischen Sozialfonds gefördert.

**Modul 3 – Organisation gestalten**

MiF	Modul 3		Organisationen gestalten	
	Dienstag	Mittwoch	Donnerstag	Methoden
<b>Vormittag</b>	Ankommen Einchecken Meine Position anhand der Coaching-Landkarte Gruppenübung: gemeinsam Ziele erreichen	Change-Prozesse: Veränderungen in Organisationen gestalten Fallarbeit Phasen von Veränderungsprozessen	Teams motivieren: Willkommen in der FISH-Welt Persönliche Kursbilanz Entwicklungsorientiertes Feedback	<ul style="list-style-type: none"> <li>• DialogRunden</li> <li>• Coaching-Landkarte</li> <li>• Kooperationsübung</li> <li>• Fallarbeit</li> <li>• Metaplan-Moderation</li> <li>• Brainstorming</li> <li>• Organisationsanalyse</li> <li>• Stakeholderanalyse</li> </ul>
<b>Nachmittag</b>	Resiliente Unternehmen	Meine Einrichtung entwickeln/ Stakeholder-Analyse SWOT-Analyse -> Strategien	Caritas als Organisation Vergleich der Caritas-Verbände: Gemeinsamkeiten und Unterschiede Wenn ich Direktor wäre ... Caritas im Spannungsfeld von Gerechtigkeit/ Wirtschaftlichkeit und Barmherzigkeit Offizieller Kursabschluss Auswertung - Abschied	<ul style="list-style-type: none"> <li>• SWOT-Analyse</li> <li>• Filmarbeit</li> <li>• Gruppenarbeit</li> <li>• Interaktive Lehrgespräche</li> <li>• Einzelreflektion</li> <li>• Gute-Zukunft-Brief</li> <li>• Feed-Back Übung</li> <li>• Achtsamkeitsübungen</li> <li>• nonverbales Rückenmalen</li> <li>• systemisches Arbeiten (Hypothesenbildung)</li> <li>• Systemenergien erfahren</li> </ul>
<b>Abend</b>	Vertiefen	Abschlussabend		

Das Projekt **mif** wird im Rahmen des Programms **rückenwind<sup>+</sup>** durch das Bundesministerium für Arbeit und Soziales und den Europäischen Sozialfonds gefördert.



<h1>Auftaktveranstaltung Führungskräfte-Training</h1>		Ziele: <ul style="list-style-type: none"> <li>• Kennenlernen der Gruppe – der Referenten – des Konzepts</li> <li>• Austausch mit Verantwortlichen und Führungskräften</li> </ul>	
Dienstag			
09.00	Anreise	Entspanntes Ankommen bei einer Tasse Kaffee/ Tee	
9.30	Willkommen und Überblick		
	Wer ist außer mir noch da?	Ins Gespräch miteinander kommen	
10.30	Dialogrunde	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Ein Erlebnis, wo etwas gelungen ist</li> <li>• Wofür ich in meinem Leben dankbar bin</li> <li>• Haupt-Herausforderung in meinem Alltag</li> </ul>	
3 x 7`	Im Plenum	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Wie erlebe ich meine Einrichtung und meine Rolle darin</li> <li>• evtl. Klang/ Bild</li> </ul>	
	(Wie) Kann man Führung lernen?	Kleingruppen - Gespräche mit Caritasdirektoren und erfahrenen Führungskräften	

Das Projekt **mif** wird im Rahmen des Programms **rückenwind+** durch das Bundesministerium für Arbeit und Soziales und den Europäischen Sozialfonds gefördert.



15`	6 x 3er Gruppen per Zufall durch Spielkarten	<ol style="list-style-type: none"> <li>1. Eine Führungskraft, die mich beeindruckt hat.</li> <li>2. Wodurch?</li> <li>3. Was hat es ausgemacht?</li> </ol> <p>pro Gruppe 5 Moderationskarten</p>	
	<b>Input:</b> Was heißt Führung? 3 Film - Clips	<ul style="list-style-type: none"> <li>• permanentes Wildwasser (Mitarbeiter stark machen) - Covey</li> <li>• Teams formen (Fussball) - Youtube</li> <li>• Selbstvertrauen und Zuversicht - Harry Potter</li> </ul>	
	Interviews der Caritasdirektoren und erfahrenen Führungskräften	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Wie haben Sie Führung gelernt?</li> <li>• Was ist wesentlich?</li> <li>• Welche Erkenntnisse haben Sie gewonnen?</li> <li>• Welche Erwartungen haben Sie an den Nachwuchs?</li> </ul>	
11.45	Vorstellen des Seminar-Konzepts Ableich mit den Wünschen und Erwartungen der Teilnehmer		
	Verabschieden der Gäste		
12.30	Mittagessen und kurze Mittagspause		
13.30	Let's work together – Gemeinsam geht's besser	Gegebenenfalls Aktivierungs- übung (Rücken ausklopfen)	
		<p>Teamaufgabe: Karten in Reihenfolge legen</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Was braucht es für eine gute Zusammenarbeit?</li> </ul>	

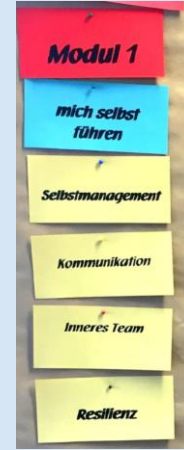
Das Projekt **mif** wird im Rahmen des Programms **rückenwind+** durch das Bundesministerium für Arbeit und Soziales und den Europäischen Sozialfonds gefördert.

14.15	Erstellen der eigenen Entwicklungslandkarte: was möchte ich in der Weiterbildung vor allem lernen?	<p>Einzelarbeit: welche Kompetenzen braucht es in meinem Arbeitsfeld? (Bsp.)</p> <p>Leeres Blatt: welche Kompetenzen habe ich bereits/ welche möchte ich entwickeln?</p> <p>Austausch über Unterschiede und Gemeinsamkeiten</p>	
	Kaffeepause		
	1 persönliches Hauptziel veröffentlichen		
16.30	Verabredungen und Hausaufgaben		
	Hirschhausen und Abschlussrunde		
17.00	Aufräumen und Feierabend		

Das Projekt **mif** wird im Rahmen des Programms **rückenwind+** durch das Bundesministerium für Arbeit und Soziales und den Europäischen Sozialfonds gefördert.

# Modul 1 – Mich Führen

Mein Rollenverständnis als Führungskraft  
im Sozialunternehmen Caritas



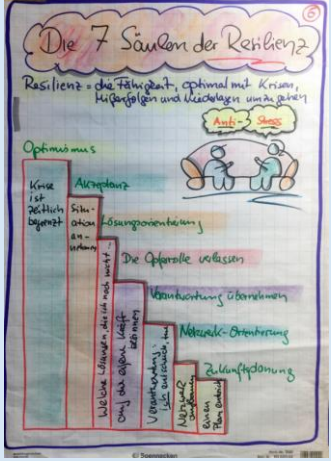


Dienstag			
09.30	Anreise/ Stehkafee		
10.00	Begrüßung		
	<p>Organisation</p> <p>Protokoll</p> <p>Agenda</p>		

Das Projekt **mif** wird im Rahmen des Programms **rückenwind+** durch das Bundesministerium für Arbeit und Soziales und den Europäischen Sozialfonds gefördert.





	<b>Partnerdialog – Joining</b>	1. Wo komme ich her? 2. Was bringe ich mit?	
	<b>Verortung in der Führungslandschaft</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>Wie geht es mir in meiner Situation?</li> <li>Wo stehe ich in der Landschaft?</li> <li>Habe ich schon eine Leitungsfunktion inne?</li> </ul>	
	<b>Meine Ausgangssituation für den Kurs und meine Lernwünsche</b>	Einzelarbeit Gruppenarbeit Plenum	
<b>12.15</b>	<b>Mittagessen</b>		
<b>14.13</b>	<b>Mein Führungsverständnis</b>		
<b>A</b>	<b>Resilienz entwickeln</b>	Einführung mit Impulsreferat  7 Säulen der Resilienz	
		Übung:	

Das Projekt **mif** wird im Rahmen des Programms **rückenwind+** durch das Bundesministerium für Arbeit und Soziales und den Europäischen Sozialfonds gefördert.



		<ol style="list-style-type: none"> <li>1. Welche Grundhaltung habe ich stark / weniger stark ausgeprägt?</li> <li>2. Lebenswende, die ich gemeistert habe, was hat mir dabei geholfen?</li> <li>3. Persönliche Resilienz-Checkliste</li> <li>4. Welche inneren und äußeren Schutzfaktoren habe ich als Führungskraft?</li> </ol>	 
<p><b>B</b></p>	<p><b>Alternativer Baustein</b></p>	<p>Ein passendes Baum Bild finden</p> <p>Anschließend: Gespräch in kleinen Gruppen - Welche Fähigkeiten habe ich bereits entwickelt und welche möchte ich entwickeln?</p> <p>Austausch über den Zusammenhang des gewählten Bildes mit den eigenen Erfahrungen als FK</p>	 

		Erinnerungsübung 2 Führungssituationen: eine positive und eine negative	
18.15	Blitzlicht zum Tag		
19.00	Abendessen		
20.00	Einführung in das DISG Modell  Mich selbst und andere besser verstehen anhand des DISG Profil	Jeder Teilnehmer erhält ein Buchexemplar und kann sich anhand einer Selbsteinschätzung im Profil verorten.	
21.45	Tagesabschluss		
Mittwoch			
9.00	Einstimmung in den Tag – Text	Überblick	Achtsamkeit
9.15	Vertiefung DISG	Die Teilnehmer erarbeiten die einzelnen Profile unter dem Aspekt der Selbstführung anhand der entsprechenden Passagen im Buch.	
10.30	DISG -Prototypen mit Hilfe von Rollenspielen erarbeiten	Umgang mit einzelnen DISG- Typen im Alltag – was brauchen einzelne Persönlichkeitstypen?	
12.15	Mittagessen		
14.30	Kommunikation für Führungskräfte	Einführung in das Thema (PPT)	
	Ressourcen als	Mountain-Top-Stories	

Das Projekt **mif** wird im Rahmen des Programms **rückenwind<sup>+</sup>** durch das Bundesministerium für Arbeit und Soziales und den Europäischen Sozialfonds gefördert.

	<b>Führungskraft entdecken</b>		
	<b>Vertiefung des Themas</b>	3 Brillen: • Selbstexploration • Fremdexploration • Hubschrauberblick	
		Gruppenarbeit:  • Was fällt Ihnen ein zum Thema „Kommunikation ist ein Kinderspiel“? • Welche Faktoren fördern/ behindern Kommunikation? • Wo erleben Sie im Alltag gelingende Kommunikation? • Wo wünschen Sie sich eine Veränderung?	
	<b>Kommunikations-übung</b>	Aktives Zuhören mit der Stufenleiter	
<b>18.00</b>	<b>Auswertung</b>		
<b>19.00</b>	<b>Abendessen</b>		
<b>19.45</b>	<b>Film: Alles steht Kopf</b>  <b>Alternativ als Entwicklungsfilm: Unter dem Himmel der Toskana</b>	Thema: Umgang mit Gefühlen	
<b>Donnerstag</b>			
<b>9.00</b>	<b>Aufwärmen</b>	Überblick über den Tag	Tennisbälle
	<b>Auswertung des Films</b>	Perspektive: Umgang mit Gefühlen  • Mit welcher Figur identifiziere ich mich / was hat mich besonders berührt?	
<b>11.00</b>	<b>Selbstmanagement</b>	• Wenn ich eine Firma wäre?	

Das Projekt **mif** wird im Rahmen des Programms **rückenwind<sup>+</sup>** durch das Bundesministerium für Arbeit und Soziales und den Europäischen Sozialfonds gefördert.

		<ul style="list-style-type: none"> <li>Welche Aspekte der Selbstführung sind bei mir ausgeprägt, welche sind entwicklungsfähig?</li> </ul>	
12.15	Mittagessen		
13.30	Zeitmanagement	Meine Stärken und Schwächen im Zeitmanagement – Lehrgespräch	
15.00	Kursabschluss/ Hausaufgaben	Zeitnutzungsanalyse	
16.10	Blitzlicht:  stärkster Eindruck/ Lernimpuls		
16.30	Abschied		

Das Projekt **mif** wird im Rahmen des Programms **rückenwind<sup>+</sup>** durch das Bundesministerium für Arbeit und Soziales und den Europäischen Sozialfonds gefördert.

## Modul 2 – Andere Führen

Mein Rollenverständnis in Beziehung zu  
meinen Mitarbeitern / Teams und  
Vorgesetzte



Dienstag			
09.30	Anreise/ Stehkafee		
10.00	Begrüßung	Organisation Protokoll - Agenda	
	<b>Partnerdialog – Joining</b>  <b>2x7` 20`Plenum</b>	1. Was ist mir im Hinblick auf meine Führungsrolle aufgefallen, was hat sich verändert? Was ist aus meinen selbstgewählten Hausaufgaben geworden?  2. Was beschäftigt mich im Moment in meiner Leitungs- situation besonders? Was sind aktuell besondere Herausforderungen?  3. Plenum zur Frage 2 sowie Sammlung besonderer Anliegen, Wünsche, Ideen für die Woche	

	<p><b>Mein Führungsverständnis</b></p>	<p>Vorbilder</p> <p>Qualitäten: Ressourcen/Haltungen/ Ressourcenteam/Motto</p> <p>Einstimmung Film: Max und Max (Covey)</p>	
	<p><b>Gegenseitige Rollenerwartungen</b></p>	<p>Arbeitsauftrag paarweise: Erwartungen von MA und Chef sammeln und sortieren. Widersprüche herausstellen.</p> <p>Übereinstimmungen/ Konflikte/ unterschiedliche Logiken / Kommunikation/ Arbeitsrecht</p> <p>Was fällt mir schwer im Umgang mit Mitarbeitern und Chefs?</p>	
	<p><b>Führungsinstrumente</b></p>	<p>Die acht wichtigsten Führungsinstrumente</p>	
<p>12.15</p>	<p><b>Mittagessen</b></p>		
<p>14.30</p>	<p><b>Resilienz</b></p>	<p>Als FK die Resilienzentwicklung von Mitarbeitern unterstützen</p> <p>Einführung durch Impulsreferat: Stichworte</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Soziale Unterstützung im Unternehmen fördern (Wertschätzung/ Fairer Umgang/ Qualifizierungsmaßnahmen und Lernkultur)</li> <li>• Selbstwirksamkeit fördern und Entwicklung ermöglichen (Anforderung aus eigener Kraft bewältigen)</li> <li>• Kohärenz-Gefühl der</li> </ul>	

Das Projekt **mif** wird im Rahmen des Programms **rückenwind+** durch das Bundesministerium für Arbeit und Soziales und den Europäischen Sozialfonds gefördert.



		Mitarbeiter fördern (Verstehbarkeit/ Sinnhaftigkeit/ Handhabbarkeit)	
18.15	Blitzlicht zum Tag		
19.00	Abendessen		
20.00	Von Hochleistungs- teams lernen	Film 45` Gruppenarbeit 20` Austausch im Plenum	
21.45	Besinnlicher Text zum Ausklang		
Mittwoch			
9.00	Einstimmung in den Tag – Text	Überblick	Die Bedeutung non-verbaler Kommunikation („Rückenmalen“)
9.15	Einführung (Poster)	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Differenzieren: bin ich als Person oder als Rolle gemeint?</li> <li>• Unangenehmer Aspekt dieser Position: oft muss ich vertreten, was nur bedingt meiner Auffassung entspricht, aus Loyalität aber vertreten werden muss</li> <li>• Der Loyalität gegenüber dem Vorgesetzten steht die Aufgabe die Mitarbeiterschaft zu vertreten (manches Mal) entgegen, dann droht „Verrat“: der Leitung, der Mitarbeiter oder des Selbst</li> <li>• Es gibt unterschiedliche Regeln, „was“ – „wo“ – „wie“ diskutiert werden kann</li> <li>• Authentizität ist nicht das alleinige Maß allen Tuns</li> <li>• Mit diesem doppelten Mandat ist es wichtig sich bewusst zu sein, dass wir als Rolleninhaber handeln. Rolle und Person sind zu differenzieren (da sind wir wieder am Anfang)</li> <li>• Erfahrung der lehrenden</li> </ul>	 <p>The poster contains a diagram with boxes for 'Strategie', 'Andere führen', 'Führungs-techniken', and 'Mein Team in den Blick nehmen'. A central circle contains 'MA' and 'Fu'. Below the diagram is a list of six steps:</p> <ol style="list-style-type: none"> <li>1. Team stellen</li> <li>2. MA im DISC</li> <li>3. Entwicklungsbund MA</li> <li>4. Team-Energie / Differenzieren</li> <li>5. Wer braucht was -&gt; Führungstechniken</li> <li>6. Strategie + Maßnahmen für einzelne MA</li> </ol>

Das Projekt **mif** wird im Rahmen des Programms **rückenwind+** durch das Bundesministerium für Arbeit und Soziales und den Europäischen Sozialfonds gefördert.





		<p>Coaches: Rollenunklarheit ist im sozialen Bereich besonders ausgeprägt</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Empfehlung: Entzerrung von Privat und Beruf</li> <li>• Bei bereits vorhandenen Beziehungen steigt die Komplexität der Aufgabe, die Rolle klar zu halten</li> <li>• Empfehlungen: Rituale, transparente Kommunikation, bewusste Transformation (bei Rollenwechsel)</li> <li>• Die Rolle unterliegt einem Aushandlungsprozess, der Ball liegt bei mir als Führungskraft</li> <li>• Rollenklarheit bringt Sicherheit und Orientierung für alle Seiten</li> <li>• Die Rollenbeschreibung zeigt: die Organisation überlebt, die Person ist austauschbar</li> </ul>	
	<b>Führen und geführt werden</b>	Partner/ Gruppenübung	
9.45	<b>1. Führungsstile: Entwicklungsstand</b>	Blanchard Fotokopie	Verifizierung an ein/ zwei MA
10.30	<b>2. Mein Team</b>	Playmo/ DISG Energien/ wer mit wem?	Was brauchen einzelne Mitarbeiter von mir?
		DISG Führung Die DISG Führung betont folgende Dimensionen des Führungshandelns: Förderung, Entwicklung, Motivation, Coachen, Problemlösung, Delegation, das Korrigieren, Entscheidungen, Kommunizieren	
11.20	<b>Teamphasen: Team-Uhr Was hat die Uhr bei mir im Team geschlagen?</b>	Lotsenkompetenz	3er Gespräch

		<p>Gruppenarbeit (je Phase eine Gruppe) Leitfragen:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>Was passiert auf emotionaler Ebene – spezielle Energie?</li> <li>Wie sollte Leitung reagieren (Leiter als Lotse)?</li> </ul>	
15.00	<p><b>Kollegiales Coaching</b></p> <p>Vorstellen des Instruments</p> <p>4 x 45'</p>	<p>Führungssituation aus dem Alltag</p> <p>Folgende Fragen sollte sich der Coach vor dem kollegialen Coaching stellen:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>Fragestellung</li> <li>Titel meines Problems?</li> <li>Beteiligte im Vorder- oder Hintergrund?</li> <li>Was ich an der Situation nicht mag...</li> <li>Das Problem wäre für mich gelöst, wenn...</li> <li>Durch das Coaching würde ich gerne...</li> <li>Wie ist die Vorgeschichte?</li> </ul>	
18.00	<b>Auswertung</b>		
19.00	<b>Abendessen</b>		
19.45	<b>Invictus</b>		

Das Projekt **mif** wird im Rahmen des Programms **rückenwind+** durch das Bundesministerium für Arbeit und Soziales und den Europäischen Sozialfonds gefördert.

<b>Donners- tag</b>			
<b>9.00</b>	<b>Aufwärmen</b>	Überblick über den Tag	Tennisbälle
	<b>Filmauswertung: Aspekt Führung</b>		
	<b>Kritik-/ Konfliktgespräch</b>	Rollenspiel	
	<b>Fahrplan</b>	<p><u>Vorher Sammlung</u></p> <p>Schwierige herausfordernde Situationen</p> <p><u>3er Übung/ Rollenspiel zum Thema Konfliktgespräch</u></p> <p>Die Teilnehmer/innen finden sich jeweils in 3er-Gruppen zusammen und sollen ein Konfliktgespräch ausprobieren. Es gibt dabei folgende Rollen: Chef/in, Mitarbeiter/in und außerhalb des Rollenspiels eine/n Beobachter/in.</p> <p>Die Rollen konnten hierbei getauscht werden.</p>	
<b>12.15</b>	<b>Mittag</b>		
<b>14.00</b>	<b>Feedback – Übung</b>	<p>Wenn ich an Dich denke, fallen mir folgende Adjektive ein: Ich schätze an Dir, ...</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Als Deinen Beitrag in der Gruppe sehe ich vor allem...</li> <li>• Ich erlebe Dich in der Runde oft, wie ein/e (Metapher)...</li> </ul>	
	<b>4x15'</b>		

		<ul style="list-style-type: none"> <li>Ich könnte manchmal mehr gebrauchen/ ich wünsche mir von Dir (Ressource/Entwicklung) ...</li> </ul>	
15.00	Kursabschluss/ Hausaufgaben		

Das Projekt **mif** wird im Rahmen des Programms **rückenwind<sup>+</sup>** durch das Bundesministerium für Arbeit und Soziales und den Europäischen Sozialfonds gefördert.

# Modul 3 - Organisationen gestalten

Führen im Spannungsfeld  
unterschiedlicher Erwartungen, Interessen  
und Erfordernissen



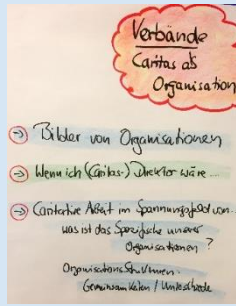
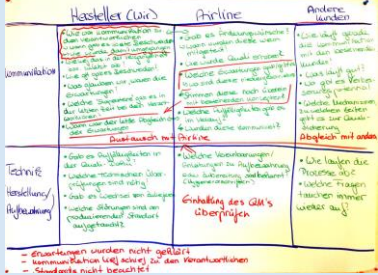
Dienstag			
09.30	Anreise / Stehkafee		
10.00	Begrüßung	Organisation Protokoll - Agenda	
	Partnerdialog – Joining	Wie ist es mir inzwischen als Führungskraft gegangen?	
	Lernfortschritt	Mit der Coaching- Landkarte: was konnte ich entwickeln und was ist noch offen/ Selbsteinschätzung – Partnergespräch	

Das Projekt **mif** wird im Rahmen des Programms **rückenwind+** durch das Bundesministerium für Arbeit und Soziales und den Europäischen Sozialfonds gefördert.



11.00	<b>Kooperation: Gemeinsam Ziele erreichen</b>	Seilübung	
12.15	<b>Mittagessen</b>		
15.00	<b>Resiliente Unternehmen</b>	Wofür müssen wir uns als FK stark machen, um unsere Mitarbeiter und unsere Einrichtungen resilienter zu machen?	
18.15	<b>Blitzlicht zum Tag</b>		
19.00	<b>Abendessen</b>		
20.00	<b>Filmstudio</b>	<b>Willkommen in der FISH-Welt</b>  Filmarbeit zum Thema: Teams motivieren – Einrichtungskultur entwickeln	
<b>Mittwoch</b>			
09.00	<b>Einstimmung in den Tag - Text</b>	Überblick	Achtsamkeit: Rosine



09.15	<b>Phasen in Changeprozessen</b>	<p>Einstimmung: Bamboleo – Übung</p> <p>Film: Interview: Hüther Potentiale in Unternehmen entfalten</p> <p>Gespräch in Kleingruppen: wenn ich Chef wäre ... (Präsentation für Gespräch mit dem CV Direktor vorbereiten)</p> <p>Phasen und Emotionen: Was brauchen/ erwarten Mitarbeiter in den unterschiedlichen Phasen des Change?</p> <p>Gruppenarbeit – Plenumsaustausch: Welche Interventionen sind hilfreich?</p>	
10.30	<b>Organisationsentwicklung</b>	<p>Einführung in systemisches Denken</p> <p>Gruppenübung: stillschweigend Dreiecke bilden</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>⇒ Veränderung geschieht laufend (Jahreszeiten)</li> <li>⇒ Wahrnehmung bestimmt Realität (unsere Brillen)</li> <li>⇒ Kommunikation gestalten (Partnerschaukel)</li> <li>⇒ Alles hängt mit allem zusammen (Bamboleo)</li> </ul>	
	<b>Fallarbeit</b>	<p>Produktmängel bei einem Airline-Caterer</p> <p>Gruppenarbeit: Workflowanalyse/ Hypothesenbildung/ Interventionsplanung Präsentation und Diskussion im Plenum</p>	
12.15	<b>Mittagessen</b>		
15.00	<b>Meine Einrichtung weiter entwickeln</b>	<b>Stakeholder-Analyse</b> (Lego: serious play)	

Das Projekt **mif** wird im Rahmen des Programms **rückenwind+** durch das Bundesministerium für Arbeit und Soziales und den Europäischen Sozialfonds gefördert.



		Benennen Sie Schlüsselpersonen im Kontext Ihrer Einrichtung und formulieren Sie deren Erwartungen!	
		Einzelarbeit/ Gruppenarbeit Austausch im Plenum	
		<b>SWOT Analyse</b>	
		Ansatzpunkte für Strategisches Handeln entwickeln	
		3er Coaching: Hypothesen bilden	
18.00	<b>Auswertung</b>		
19.00	<b>Abendessen</b>		
19.45	<b>Come together</b>	Abschlussabend	
<b>Donners- tag</b>			
09.00	<b>Aufwärmen</b>	Überblick über den Tag	Tennisbälle
09.15	<b>Persönliche Kursbilanz</b>		
	<b>Entwicklungs- orientiertes Feedback</b>		
12.15	<b>Mittag</b>		
13.30	<b>Caritas als Organisation</b>	Gespräch mit dem Caritas-Direktor: Caritas als Organisation  Perspektivwechsel: wenn ich Caritas-Direktor wäre ...  Präsentation- Austausch	



15.30	<b>Offizieller Abschluss</b>	Überreichung der Zertifikate	
16.00	<b>Gesamt-Auswertung Verabschiedung</b>		

Das Projekt **mif** wird im Rahmen des Programms **rückenwind<sup>+</sup>** durch das Bundesministerium für Arbeit und Soziales und den Europäischen Sozialfonds gefördert.